



50

JAHRESRINGE ...

UND NOCH MEHR SCHÖNE DINGE!



30.10. – 04.11.2023

Ausstellung von Daniel Kufner

Alte Schule / Wittelsbacher-Saal
Nikolaibergstraße 8
85456 Wartenberg

geöffnet täglich von 14 bis 20 Uhr
an Allerheiligen (01.11.) geschlossen
Eröffnung: Montag, 30.10. um 17 Uhr
Musik: „Hot Club de la Forêt“



Immer wieder ein einmaliges Erlebnis,
wenn der Azurblau-schillernde Flugkünstler mit grellem Pfiff
dicht über die Wasseroberfläche des Weihers flitzt...



„Eisvogel“

Acryl auf Malpappe,
Tondo Ø 30 cm
(2023)

Der Thenner See ist ein magischer Ort zum Auftanken:
Nach dem Sprung ins erfrischende Nass taucht man ab in eine
glitzernde Parallelwelt, Zug um Atemzug gleitet man durchs
Wasser - und alle Spannungen fallen wie von selbst ab.
Die weichen Bewegungen erzeugen Energie und bald schon
steigt man wieder wie neugeboren aus dem Weiher.

Jeder Tag am See hat seine eigene, einzigartige Stimmung!



„Einatmen | Abtauchen | Ausatmen“

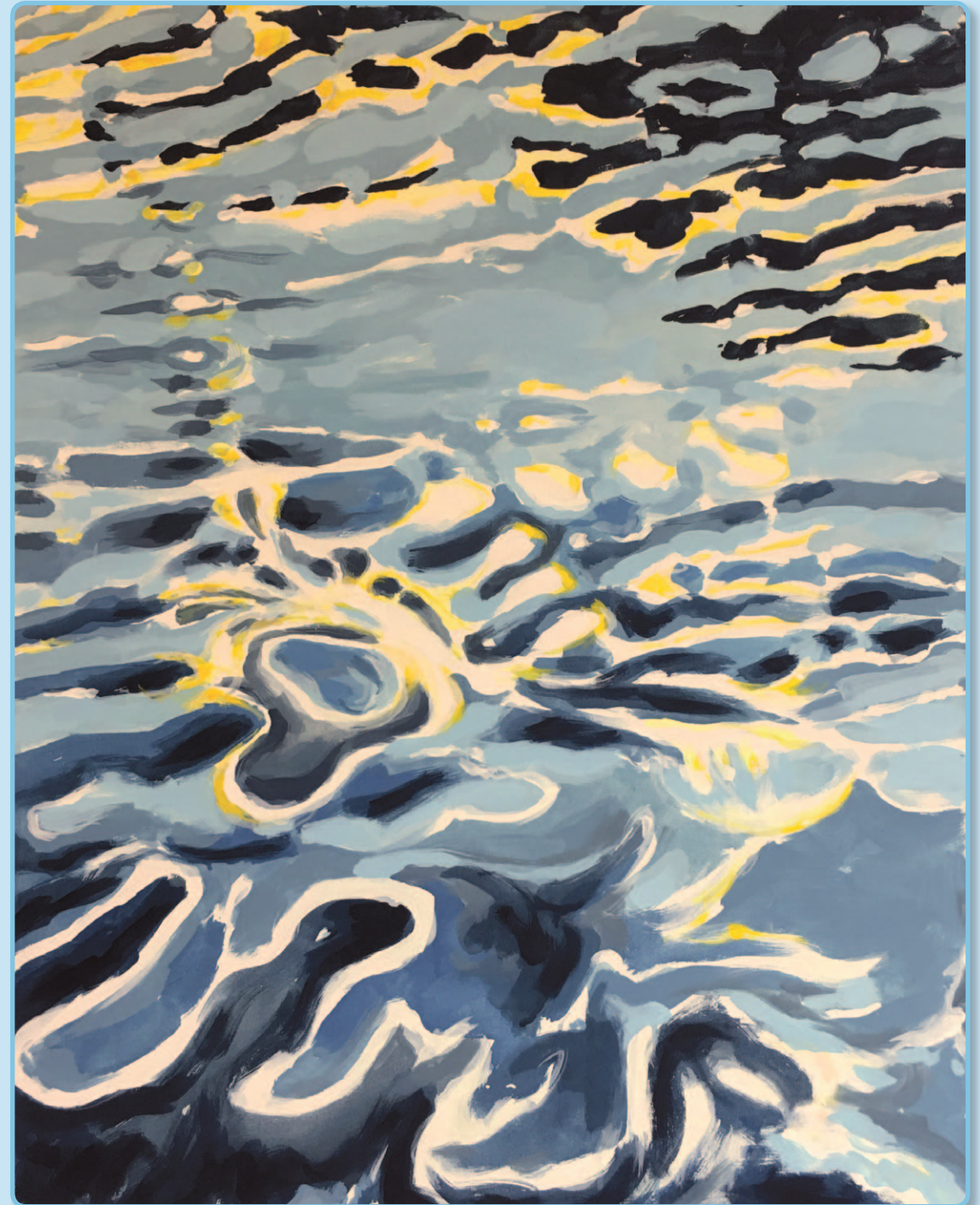
Triptychon, Acryl auf Leinwand, je 90 x 70 cm
(2022)



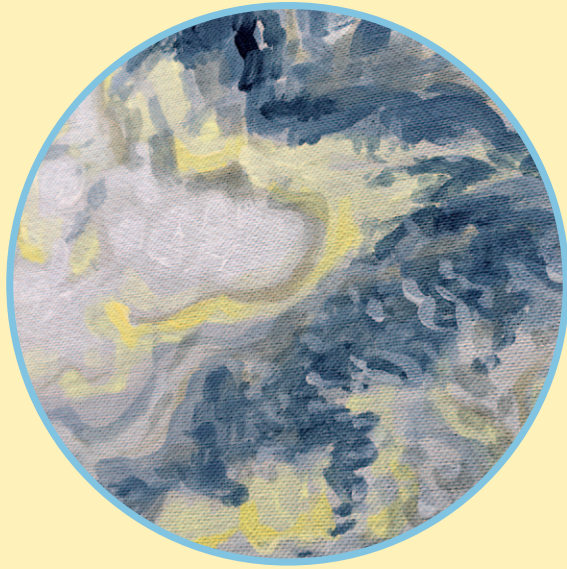
Einatmen



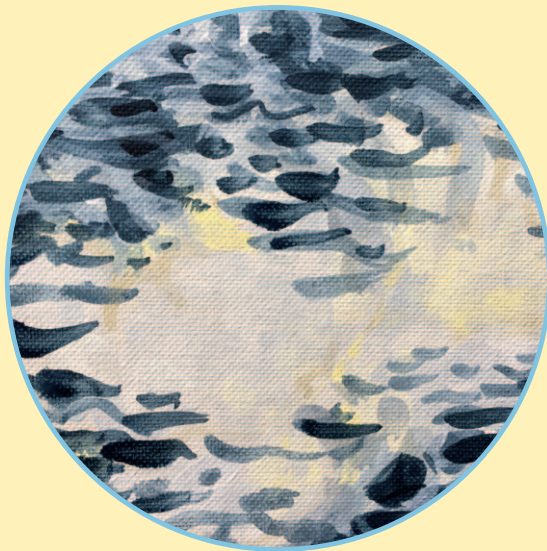
Abtauchen



Ausatmen



Die Isarkanal-Brücke
bietet fast jeden Abend stimmungs-
volle Wolkenformationen, kontrastreiche
Wasserspiegelungen und Weitblick



„Übergangszustand“
Acryl auf Malpappe, 40 x 50 cm
(2023)

Detailstudien
aus Baumbildern von
Monet und Matisse



Bäume sind standfeste Begleiter,
immer wenn wir mobil sind - beim Spazieren oder
Wandern, mit dem Fahrrad und auch im Auto.

Seit Jahrhunderten prägen Alleen, Baumgruppen
und Baumreihen das gewohnte Landschaftsbild;
und gerade in Zeiten der Klimakrise wäre es uner-
lässlich, alte Straßenbäume so lang es nur geht zu
erhalten und neue rasch wieder nachzupflanzen.
Wer weiß, ob das in zwanzig, dreißig Jahren noch
ohne großen Aufwand und zusätzliche Bewässe-
rung möglich ist...?!

Wenn die Politik jetzt reagiert und unsere Straßen
mit Trockenheits-resistenten Baumarten bepflanzt,
werden wir (und auch unsere Kinder und Enkel)
in ein paar Jahrzehnten froh sein um den kühlen
Schatten, den sie uns spenden!



Im Jahr 2022 habe ich deshalb das Website-Projekt
www.strassenbaumamt.de gestartet.
Klicken Sie doch mal vorbei und schreiben Sie
Ihre Gedanken ins Gästebuch ;) Dankeschön!

Neu gepflanzte Linden und Hainbuchen an der Staatsstraße in Richtung Moosburg

„Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren.
Die nächstbeste Zeit ist jetzt!“ (Afrikanische Redensart)

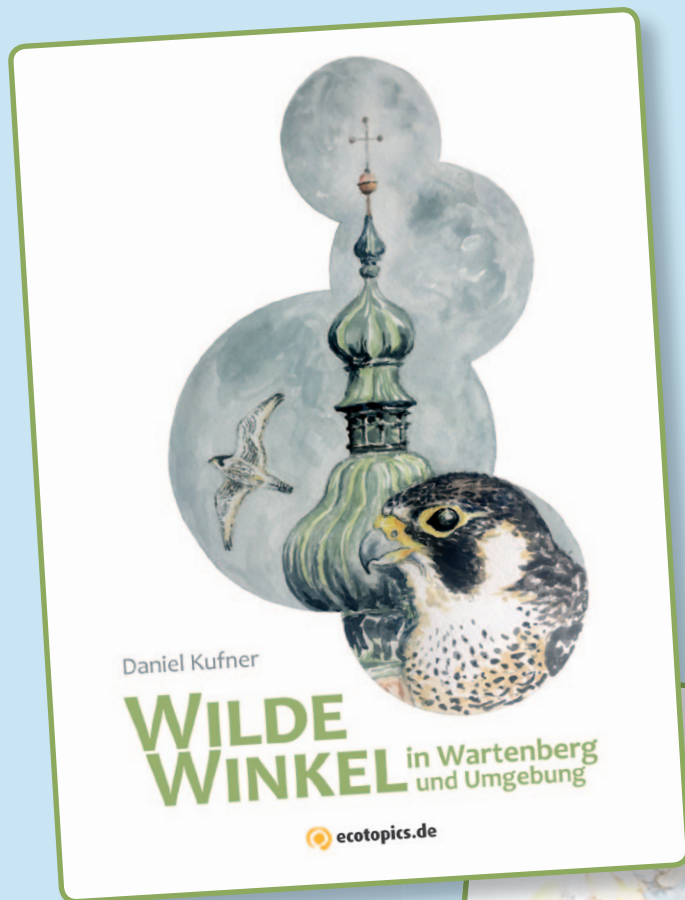


Baum und Basalt

Vierzig Jahre nach Joseph Beuys' wegweisender Kunstaktion „7.000 Eichen“ anlässlich der documenta 7 (1982) in Kassel stellt das Projekt **Straßenbaumamt.de** aktuelle Bezüge her. Die Gedanken und Ziele der Ökologie, wie sie Beuys schon vor mehr als vier Jahrzehnten formuliert hat, sind heute aktueller denn je...



Skizzen zu Joseph Beuys' Stadtverwaltungs-Projekt
Bleistift (2022)



WILDE WINKEL (2020)

bereits in 2. Auflage 2022
Format 17 x 24 cm
220 Farbseiten, mit Skizzen,
Aquarellen, Gouachen und
vielen Naturfotos.

ISBN 978-3-00-067243-9
€ 24,00

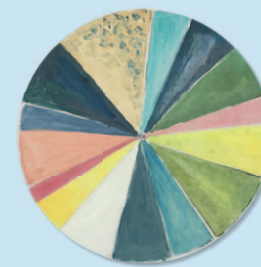


WILDE WEGGEFÄHRTEN (2022)

Format 17 x 24 cm
96 Farbseiten, mit Illustrationen und Naturfotos aus Wartenberg und Umgebung.

ISBN 978-3-00-071419-1
€ 16,00

Es lebe die
Vielfalt!



Nach dem Umzug von München ins Wartenberger Land sind zwei Bücher entstanden, die von der Begeisterung und Entdeckungsfreude des Anfangs in einer neuen Lebenswelt getragen sind.

Obwohl der Landkreis Erding mancherorts von der Monotonie der Maisfelder dominiert ist, findet man an anderen Stellen noch wunderbare „Wilde Winkel“. Meine Begegnungen mit den „Wilden Weggefährten“ in Wartenberg und Umgebung habe ich in Zeichnungen, Bildern, Fotos und Texten festgehalten. Die Illustrationen, Aquarelle und Gouache-Malereien aus beiden Büchern sind in der Ausstellung im Original zu besichtigen.



Wartenberger Wanderfalk
Bleistift & Gouache, 30 x 24 cm (2020)



Pirol & Kleiner Schillerfalter
Bleistift & Gouache, 30 x 24 cm (2020)



Flussuferläufer am Isarkanal
Bleistift & Gouache, 30 x 24 cm (2020)



Moorbläuling, Bekassine & Co.
Bleistift & Gouache, 30 x 24 cm (2020)



Wartenberger Rindertrio
Bleistift & Gouache, 24 x 30 cm (2020)



Wartenberger Rebhendlfamilie
Bleistift & Gouache, 30 x 24 cm (2021)

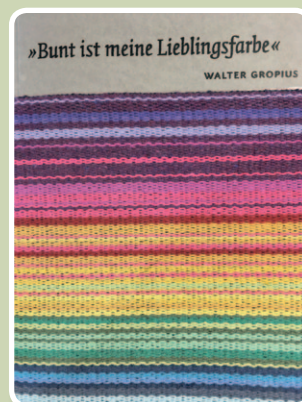


Der Fuchs geht leer aus
Bleistift & Gouache, 30 x 24 cm (2021)



Bienenfresser & Feuerlibelle
Acryl auf Malpappen, 60 x 80 cm (2020)

„Die Natur beobachten, mit dem Auge,
oder dem Auge der Kamera, ohne zu stören.
Rechtzeitig einen Schritt zurück zu gehen,
und trotzdem
den richtigen Moment im Gepäck zu haben,
wird zur höchsten Kunst!
(Skizzenbucheintrag vom 2. Juni 2023)



Bunte Neubürger der Vielfalt

Zu den farbenfrohen
Entdeckungen rund um
Wartenberg zählen die
Bienenfresser, die sich in
den letzten Jahren auch
nördlich der Alpen aus-
breiten, weil das Klima
wärmer wird.

Bunt wie die Palette des
Malers ist ihr Gefieder,
und ihre Dynamik und
Wendigkeit im Flug berei-
chern unsere Heimat!



Bienenfresser an der Nistwand
Fotografien (2023)



Bienenfresser-Flügel
frei nach Albrecht Dürer
Aquarell, 20 x 20 cm
(2021)



„Picasso 2.0“ zum 50. Todesjahr des Jahrhundert-Künstlers

Acryl auf 12 Malpappen, 30 x 40 cm
nach Picassos Lithographien aus dem Jahr 1945,
der Abstraktionsreihe eines Stieres
kopiert und farbig interpretiert
(2023)

Hommage à Picasso

An Picasso kommt man nicht so leicht vorbei; vor allem als Kunstlehrer! Als Maler hat er Maßstäbe für die Klassische Moderne im 20. Jahrhundert gesetzt, indem er sich immer wieder neu erfand. In seiner Blauen und Rosa Periode, im Kubismus oder mit seinen großformatigen Antikriegsbildern - allen voran „Guernica“ - war Picasso ein Genie der Erfindungsfreude aus Farbe und Form!

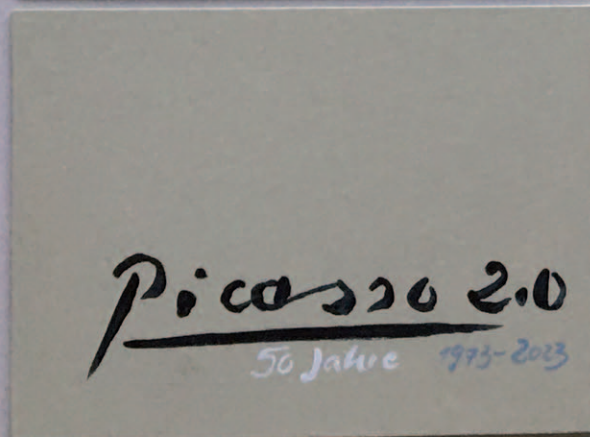
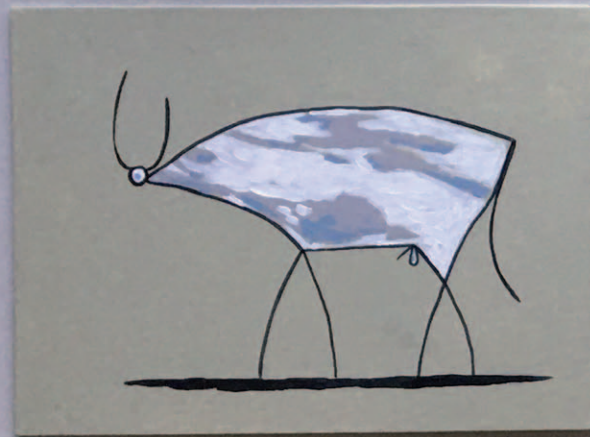
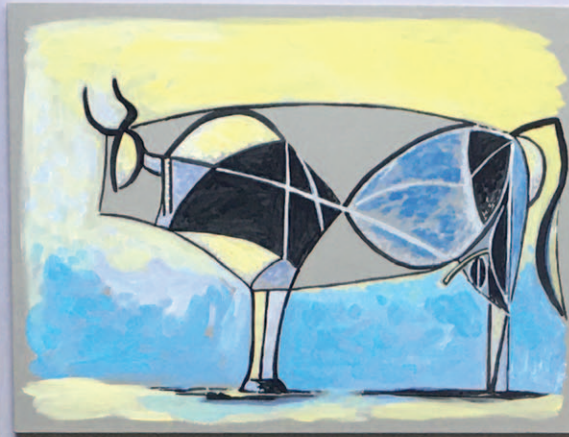
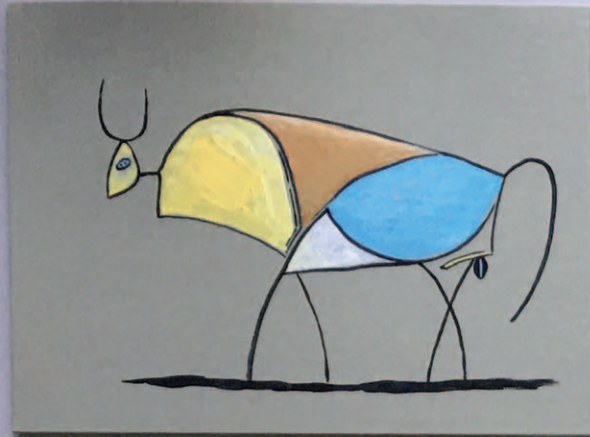


„Demoselles d'Avignon“ (Kopie, 2018)

Neuerdings - in Zeiten des Gender-trends - gerät Picasso zunehmend in die Kritik als erfolgsorientierter Ego-mane, der mehrmals verheiratet war und mit verschiedenen Frauen Kinder zeugte: neudeutsch würde man wohl „Patchworker“ dazu sagen! Er war zweifellos ein Freigeist, der zeitlebens seinen Spaß suchte; und ob seine Frauen immer nur Nachteile davon hatten, dass er so erfolgreich war, sei mal dahin gestellt..?!

Den „Mythos Picasso“ wird die Diskussion um seinen Charakter sicher nicht zerstören, denn seine Schaffenskraft war außergewöhnlich, was mich 50 Jahre nach seinem Tod zu einer Hommage an den Künstler veranlasste.

Pablo Picasso starb in meinem Geburtsjahr, am 8. April 1973. Wir wurden beide im Sternzeichen Skorpion geboren. Aus dieser biographischen Schnittmenge - er 50 Jahre tot, ich 50 Jahre jung ;) - entstand Ende März / Anfang April die Serie „Picasso 2.0“. Picassos Formfindungen, ausgehend vom Naturstudium bis hin zur weitgehenden Abstraktion, habe ich kopiert und dann farbig neu interpretiert; und auch an meine künstlerischen Anfänge und die Auseinandersetzung mit dem Stiermotiv im Rahmen des Kunstprojekts „www.artfarming.de“ fühlte ich mich während des Malprozesses erinnert.



Picasso 2.0
50 Jahre 1973-2023

„Man braucht sehr lang, bis man jung wird.“
Pablo Picasso (1881-1973)



„PEACE, please!“
Acryl auf Malpappe
(2023)

PEACE, please!

Pablo Picasso's Friedenstaube bleibt natürlich unerreich, aber die enge Paarbindung und Harmonie der Türkentauben im Garten vor der eigenen Haustür zu beobachten, erinnert daran, wie weit wir oft von friedlicher Koexistenz entfernt sind...

Erst Recht in Zeiten des sinnlosen Ukrainekriegs!!



Skizzen zu „PEACE, please!“ und ein Hochzeitsbild mit Taubenpaar
als Geschenk für Luci und Matthias (Februar 2023)

Vom Künstler zum Kunstlehrer, vom Bild zum Tafelbild...

Kunstlehrer ist ein wunderschöner Beruf: Die Vielfalt unterschiedlicher Themen und Techniken mit Kindern verschiedenen Alters im Jahreslauf zu erleben, erfüllt die Arbeit mit unzähligen Erlebnissen des kreativen Dialogs.



Kunstlehrer als Vollzeitberuf mit mindestens 15 Klassen und mehr als 400 Schülerinnen und Schülern übers Jahr, und über viele Jahre auszuüben, zehrt aber auch an den Kräften und man muss lernen, mit seinen kreativen Energien intelligent zu haushalten.

< Tafelbild für den Abiturjahrgang

Weil die Arbeit an der Schule (und auch in der eigenen Familie) nie ausgeht, leidet logischerweise die eigene künstlerische Praxis, welche doch der gestalterische Erfahrungsschatz und Ideenpool jedes Kunstlehrers sein sollte. Deshalb besteht ein Großteil meiner künstlerischen Produktion in den letzten Jahren aus kleinformatischen Skizzen und Zeichnungen, vergänglichen Tafelbildern oder Demo-Objekten aus Ton, die regelmäßig als Hilfestellung für meine Schüler entstehen.

Eine Zeit lang vermisst man ein eigenes Atelier, mehr Zeit zum Zeichnen, Malen und Ausstellen. Doch irgendwann stellt man die Qualität der tagtäglich und über die Jahre entstandenen, oft flüchtigen und kurzlebigen „Werke“ aus dem Schulalltag fest; und entdeckt, dass sie oft eine größere Frische und Unmittelbarkeit ausstrahlen als wenn man stundenlang bierernst mit einem Gemälde im Atelier gekämpft hätte.



Skizze zum Thema
„Vexierbild“



Berühmte Baumbilder,
kopiert mit Schülerinnen
und Schülern
des Josef-
Hofmiller-
Gymnasiums
Freising im
Schuljahr
2022-2023

Deshalb fotografiere ich seit einigen Jahren meine Tafelbilder, wenn sie gut gelingen; und sammle kleine Skizzen und Demo-Objekte. Das geschieht nicht in erster Linie aus persönlicher Eitelkeit, sondern vor allem, weil ich immer wieder erlebe, wie hilfreich exemplarisches Gestalten für viele Schülerinnen und Schüler ist: Wenn ich Ihnen Tips beim Zeichnen, Malen und Modellieren gebe und ihnen Lernprozesse am Modell ermögliche, erzielen sie oft bessere Ergebnisse!

So findet sich in den Werken der Schülerinnen und Schüler auch meine Energie als Kunstlehrer ein kleines Stück wieder...



„Unter'm Apfelbaum“ (Zwiesel / Frühling 2023)
 „Der Graue Baum“ (nach Piet Mondrian / 2019)

50 JAHRESRINGE

...und noch mehr schöne Dinge!

Den Apfelbaum im Garten meiner Eltern in Zwiesel
 schneide ich seit meiner Kindheit - wir sind gleich alt,
 oder jung - je nachdem, wie man es betrachtet:
 50 Jahresringe ;)

Zwei Dekaden Bayerwald, zwei in München,
 und fast schon zehn Jahre in meiner neuen
 Heimat in Wartenberg ... so schnell
 kommt ein halbes Jahrhundert
 Lebenszeit zusammen.

Was bleibt und wirklich wichtig ist,
 sind die gewachsenen Werte!

Daniel Kufner
 anno 2023



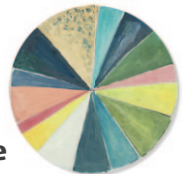


Daniel Kufner

Sudetenstraße 10 | 85456 Wartenberg
Telefon 08762 - 72 60 840 oder 0175 - 208 34 90
E-Mail: kufner@ecotopics.de
Website: www.ecotopics.de



Es lebe die
Vielfalt!
 **ecotopics.de**



Alle Abbildungen & Gestaltung: Daniel Kufner © 2023
Auflage: 250 Stück